

Aus der Region

Berner Oberland

Army Telemark Championship 2016 in Mürren

Die Schilthornbahn AG und Mürren Tourismus konnten einen exklusiven Vertrag mit der Army Telemark Skiing Association (ATSA) abschliessen: Im Januar 2016 werden erstmals bis zu 150 Telemark-Sportler an den Meisterschaften in Mürren teilnehmen. «Wir sind stolz, diese bedeutenden Meisterschaften im Schilthorngebiet willkommen zu heissen», freut sich Christoph Egger, Direktor der Schilthornbahn AG.

BLS leidet unter Wechselkurseffekten



BLS AG

Das Bahnunternehmen BLS hat im ersten Halbjahr 2015 einen Konzerngewinn von 18,1 Mio. Franken erzielt, 10,6 Prozent weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Auf das Halbjahresergebnis drückten insbesondere Wechselkurseffekte im Güterverkehr. Der Betriebsertrag stieg um 4,3 Prozent auf 497,8 Mio. Franken. Zur BLS als grösste Privatbahn der Schweiz gehören unter anderem auch der Autoverlad am Lötschberg und die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienzensee.

Bern

Schloss Burgdorf soll Geld vom Kanton erhalten

Das Schloss Burgdorf könnte bald neu genutzt werden. Dafür will die Berner Kantonsregierung 9,4 Mio. Franken lockermachen. Neben den bestehenden Museen soll es unter anderem eine Jugendherberge geben. Auch ein Restaurationsbetrieb und ein Trau- und Zeremonielokal sollen im Schloss entstehen, das jahrzehntelang der bernischen Verwaltung als Sitz diente. Seit der Verwaltungsreform hat der Kanton für das Schloss keine eigene Verwendung mehr. dst

«Waldhaus» darf jubilieren

Das Hotel Waldhaus Sils wird mit dem Icomos-Jubiläumspreis ausgezeichnet. Damit werden die Familien Dietrich und Kienberger für ihr langjähriges Engagement geehrt.

DANIEL STAMPFELI

In diesem Jahr wird die Auszeichnung «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres» zum 20. Mal verliehen. Für Icomos Suisse Grund genug, einen ausserordentlichen «Jubiläumspreis 2016» zu vergeben. Feiert sich also Icomos selbst? Jury-Präsident Gerold Kunz dazu: «Es ist durchaus ein Leistungsausweis, wenn man während zwanzig Jahren einen derartigen Preis verleihen kann.» Die Jury habe beabsichtigt, den Jubiläumspreis einer Person oder einem Betrieb zu verleihen, der auch für die nächste Zukunft als beispielhaft betrachtet wird. Man habe sich dann ganz klar für das Hotel Waldhaus Sils entschieden, so Gerold Kunz. Denn der Betrieb in Sils Maria zeichne sich durch drei Komponenten aus: Erhalt, Betrieb und Weiterentwicklung.

Anerkennung, Motivation und Impulse

Nun werden also die Familien Dietrich und Kienberger dafür geehrt, dass sie sich seit Generationen mit dem Hotel Waldhaus Sils für den Erhalt des historischen Erbes engagieren. Mit-eigentümer Felix Dietrich, der auch für die kulturellen Anlässe im Haus verantwortlich zeichnet: «Nachdem das Hotel bereits im Jahr 2005 zum Historischen Hotel des Jahres gekürt wurde, hat uns die Ehrung mit dem Jubiläumspreis sehr überrascht.» Gleichzeitig betont Dietrich, dass in der Zwischenzeit diverse Projekte realisiert und Investitionen getätigt wurden. So seien etwa die Korridore mit aus früherer Zeit stammenden Materialien in die damalige Zeit zurückgeführt worden. «Der jüngste Icomos-Preis bedeutet für uns Anerkennung für unsere konsequente Haltung bei diversen Umbauten der vergangenen Jahre, aber gleichzeitig Motivation und Impuls, um auf dem eingeschlagenen Weg weiterzufahren», so Felix Dietrich.



Die Hotelhalle im «Waldhaus Sils», welches für seine konsequente historische Pflege den Jubiläumspreis 2016 erhält.

Gian Giovanoli

Im Jahr 2008 wurden die Familien Dietrich und Kienberger mit dem Tourismuspreis «Milestone» für ihr Lebenswerk geehrt.

Immer dem Geist der Hotelgründer verpflichtet

Das Hotel Waldhaus Sils wurde 1908 als Hotelburg im Wald er-

öffnet. Seitdem befindet sich das Haus im Besitz derselben Familie, die es inzwischen in fünfter Generation führt. Dem Geist der Hotelgründer ist sie bis heute verpflichtet, so Icomos. Das Hotel wurde vom Hotelier-Ehepaar Josef und Amalie Giger-Nigg zusammen mit dem Architekten

Karl Koller konzipiert. Dabei wurde besonderer Wert auf präzise Planung und sorgfältige Ausführung gelegt. Von der exponierten Lage auf dem Hügel über die optimale Raumanordnung bis zur Form des Bestecks wurde nichts dem Zufall überlassen. Diese Konsequenz wurde über

die Jahre beibehalten, was das 5-Sterne-Haus laut Icomos-Jury zu einem aussergewöhnlichen Original macht.

Am 10. September findet in Luzern die Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Icomos-Auszeichnung «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres» statt.

Spezialpreise Das Hotel Waldrand Pochtenalp ist 2016 Historisches Hotel des Jahres – das Restaurant Rössli in Balgach ist Historisches Restaurant des Jahres

Das Hotel Waldrand Pochtenalp im Kiental wurde 1910 im Chaletstil erbaut. Am Hauptbau kam es nach einer Umplatzierung zu starken Veränderungen. Daher sind die Zimmer sehr unterschiedlich orientiert und dimensioniert. Die Ausstattung ist einheitlich, das verwendete Material homogen. Aussen ist das authentische Gebäude ohne wahrnehmbare Veränderungen erhalten geblieben. Im Inneren ist die historisch belegte Möblierung vollumfänglich vorhanden. «Der Preis als «Historisches Hotel des Jahres» bestätigt unsere Liebe zu dem besonderen Haus und unser Bemühen, es in seiner Ursprünglichkeit zu erhalten», sagen Marieken Verbruggen und



Ausgezeichnet für seine Ursprünglichkeit: Das Hotel Waldrand-Pochtenalp im Kiental. Bilder: zvg.

Bruno Sieber, Pächter des Hotels Waldrand Pochtenalp, über die Ehrung.

Das Haus, in dem sich das Restaurant Rössli in Balgach befindet, ist seit dem 17. Jahrhun-

dert nachgewiesen und seit 1798 als Gasthof aktenkundig. Im 19. und 20. Jahrhundert wurde es erweitert und umgebaut. Kürzlich wurden die Gasträume substanzschonend renoviert.

«Es ist eine Ehre für mich, in diesen historischen Mauern zu arbeiten und Teil der langen Geschichte des Hauses zu werden», freut sich die Geschäftsleiterin Doris Breu. dst



Ausgezeichnet für seine substanzschonende Renovation. Das Restaurant Rössli in Balgach.

ANZEIGE

WELTWEIT EINZIGARTIG –
DAS WIR-SYSTEM

UMSATZSTEIGERUNG /
TOP-FINANZIERUNG /
KMU-SUPPORT

Genossenschaftlich gut!
0848 947 947, wirbank.ch

fischerundryser BASEL